

Wissenschaftliche Begleitung und formative Evaluation des Landesprogramms „Wertevermittlung und Prävention sexualisierter Gewalt in der und durch die Jugendhilfe“

Jun.-Prof. Dr. Martin Wazlawik, Katharina Kopp, Marieke Rudel

Werkstattgespräch zum Landesprogramm am 11. April 2018

Agenda

1. Forschungsfrage
2. Vorstellung des Evaluationsdesigns
3. Ergebnistransfer
4. Zeitplanung
5. Fragen?

Wie werden zentralen Anliegen des Landesprogramms

- Wertevermittlung durch Wertedialog,
- Prävention von sexualisierter Gewalt und
- Weiterentwicklung von Schutzkonzepten

von den, am Landesprogramm teilnehmenden, Jugendämtern operationalisiert und konzeptionell umgesetzt?

- Formative Evaluation (SCRIVEN 1994; STOCKMANN 2004, S. 5) :
prozessbegleitende, konstruktive Analyse und Bewertung der Umsetzung des Landesförderprogramms
- Berücksichtigung von Standards der Deutschen Gesellschaft für Evaluation (VGL. DEGEVAL 2002)
- Ethik-Antrag an Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE)



I. Expert_inneninterviews mit
Projektkoordinator_in

II. Gespräche mit jungen Geflüchteten

III. Schriftliche Befragung zur
Projektdokumentation

I. Expert_inneninterviews mit Projektkoordinator_in

- Interviews mit einer Dauer von ca. 1-1,5 Stunden, die zur späteren Auswertung mit einem Audioaufnahmegerät aufgezeichnet werden

Hauptinhalte:

- bisherige Erfahrungen zur Projektkoordination
- berufliche Expertise zur Umsetzung des Gesamtprojektes



II. Gespräche mit jungen Geflüchteten

Vorab:

- Verständigungsklärung (z. B. Beisein von Dolmetscher_in?)
- Gegenseitige Vorstellung durch im Projekt tätige Fachkraft und kurzes Kennenlernen nach vorheriger Absprache
- Einverständnisklärung durch die Jugendlichen und die Personensorgeberechtigten



II. Gespräche mit jungen Geflüchteten

- Ca. 1-stündige Interviews mit an dem Angebot teilnehmenden Jugendlichen (ab 16 Jahren)

Hauptinhalte:

- Erfahrungen der Jugendlichen mit dem Angebot
- Interessensschwerpunkte und Bedarfe der Jugendlichen



III. Schriftliche Befragung zur Projektdokumentation

- Schriftlicher Fragebogen zur Projektdokumentation
- überwiegend Single- bzw. Multiple-Choice- Fragen
- Beantwortung durch Antragssteller_in bzw. Projektkoordinator_in
- Erfassung der inhaltlichen und methodischen Projektkonzeptionen
- Ermittlung von Daten zum Umsetzungsstand



3. Ergebnistransfer

- prozessbegleitende Aufbereitung und Rückbindung der (Zwischen-) Ergebnisse im Rahmen von Workshops des LWL und LVR im Rahmen des Landesprogrammes
- Erstellung eines Abschlussberichtes
- Veröffentlichung zum Transfer der Ergebnisse in den fachwissenschaftlichen Diskurs zur Wertevermittlung und Prävention sexualisierter Gewalt in der und durch die Jugendhilfe

4. Zeitplanung



Welche Fragen haben Sie?



Danke für Ihre Aufmerksamkeit

- [DeGEval] Deutsche Gesellschaft für Evaluation e. V. (2002): Standards für Evaluation.
Verfügbar unter: <https://www.degeval.org/degeval-standards/kurzfassung/> [09.04.2018]
- Scriven, Michael (1994): Evaluation aus a Discipline. Studies in Educational Evaluation 20,
147-166
- Stockmann, Reinhard (2002): Was ist eine gute Evaluation. Saarbrücken. Centrum für
Evaluation.

Name: der Referentin / des Referenten